

Baudenkmäler

- E-4-75-165-1** **Ensemble Marktplatz mit Kirchumgriff und Schloß.** Das Ensemble umfasst den Marktplatz, den sich nördlich anschließenden Kirchenbereich sowie das Schloss auf dem Burgberg. Der Marktplatz steigt gegen den Burgberg steil an und endet an der hohen Kirchhofmauer, hinter der der Baukörper der Pfarrkirche mit dem wuchtigen Turm aufragt. Am Chor vorbei wird der Blick auf das Schloss am höchsten Punkt des Berges gelenkt. Die Stadt in Form einer Straßenmarktanlage entstand wahrscheinlich im 13. Jh. im Anschluss an die damalige Burg. Die Bebauung des Marktplatzes mit zweigeschossigen, traufseitigen Wohnhäusern geht auf den Wiederaufbau nach dem Stadtbrand von 1865 zurück.
- D-4-75-165-14** **Adlanz 2.** Vierseithof, Wohnstallhaus mit Frackdach, verputztes Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-1** **Am Anger 7.** Zweigeschossiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-4** **Am Hohen Stein 17.** Eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Kellerstall, Giebeltrapeze verschiefert, Türsturz bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-15** **Dorschenhammer 1.** Herrenhaus des ehem. Hammergutes, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, verputztes Fachwerkobergeschoss, im Kern 17./18. Jh., bez. 1813.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-5** **Dr.-Martin-Luther-Platz 1.** Ehem. Kantorat, zweigeschossiger Walmdachbau, Freitreppe, um 1860; vgl. Ensemble Marktplatz mit Kirchumgriff und Schloss.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-6** **Dr.-Martin-Luther-Platz 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Saalbau mit dreiseitigem Schluss und Südturm, 15. Jh.; mit Ausstattung; vgl. Ensemble Marktplatz mit Kirchumgriff und Schloss.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-7** **Dr.-Martin-Luther-Platz 7.** Ehem. markgräfliche Vogtei, zweigeschossiger Mansarddachbau, Zwerchhaus mit Volutengiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-75-165-47** **Ehemalige Bahnlinie Selbitz - Helmbrechts; Selbitz.** Ehem. Bahnstrecke 5024 (Helmbrechts – Selbitz); Eisenbahnüberführung, zweijochige Rundbogenbrücke über die Selbitz, rustiziertes Werksteinmauerwerk mit Klötzchenfries und betonten Bogenlaibungen, um 1923; Nähe Dorschenhammerweg.
nachqualifiziert
- D-4-75-136-43** **Flur.** Brücke über die Selbitz, zweibogig aus Bruchstein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-16** **Hagenmühle 1.** Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh., 1876 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-17** **Haidengrün 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, teilweise Fachwerkobergeschoss, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-8** **Kirchweg 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, im Kern spätmittelalterlich, Ausbau 1572-88, Obergeschoss 1680 erneuert; vgl. Ensemble Marktplatz mit Kirchumgriff und Schloss.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-9** **Kirchweg 5.** Türrahmung, Granit, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-48** **Lehstenmühle 1; Lehstenmühlgut.** Wohnhaus auf Hakengrundriss an Stelle der 1895 abgebrannten Lehstenmühle, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach über älterem Kern; zugehörig ehem. Mühlgraben.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-20** **Lehstenmühlgut; Selbitz; Von Lehstenmühle nach Schauenstein.** Vierjochige Bogenbrücke über die Selbitz, Bruchstein, 18. Jh., 1980 instandgesetzt.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-19** **Mühlgraben; Lehstenmühlgut.** Kanal, sog. Lehtengraben, Wassergraben bzw. gemauerter Wasserkanal zur Versorgung der Zellstoff- und Papierfabrik bei der Lehstenmühle 1901/02; Presstein zum Verpressen des Zellstoffs, nach 1900.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-49** **Nailaer Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau über L-förmigem Grundriss, mit Stichbogenrahmen, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-21** **Neudorf 27.** Weberhaus, eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Ende 18. Jh.; als Heimatmuseum eingerichtet.
nachqualifiziert

- D-4-75-165-23** **Neudorf 45; Neudorf 46.** Ehemaliges Vorwerk zum Schlossgut Schauenstein, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Mitte 19. Jh., im Kern 18. Jh.; Gesindehaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-28** **Richard-Wagner-Straße 2.** Schlossgruft, quadratischer verputzter Bau mit Zeltdach, mit 8 Epitaphien, 17. und frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-12** **Schloßplatz 1.** Schloss, dreigeschossiger Haupttrakt mit Eckturm und Walmdach und zwei einen Hof umschließende Flügelbauten, im Kern 15. Jh., Erweiterungen und Wiederherstellungen 1594, 1754 und 1938; vgl. Ensemble Marktplatz mit Kirchumgriff und Schloss.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-13** **Sonnenplatz 8.** Eingeschossiges Satteldachhaus mit Kellerstall, größtenteils in Blockbauweise, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-24** **Windischengrün 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Krüppelwalmdach, verputztes Fachwerkobergeschoss, Mitte 19. Jh., über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-26** **Windischengrün 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Krüppelwalmdach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-165-27** **Windischengrün 11.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1850.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 26

Bodendenkmäler

- D-4-5736-0020** Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5736-0023** Im Spätmittelalter wüst gefallene Ansiedlung.
nachqualifiziert
- D-4-5736-0091** Untertägige Teile der ehem. hochmittelalterlichen Burganlage sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Schauenstein.
nachqualifiziert
- D-4-5736-0092** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus in Schauenstein sowie Ihrer Vorgängerbebauung einschließlich Friedhofsareal mit Körperbestattungen des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5736-0093** Untertägige Teile der in der frühen Neuzeit mehrfach teilzerstörten und schließlich abgegangenen Evang.-Luth. Friedhofskapelle einschließlich dazugehörigem Friedhofsareal mit Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-4-5736-0120** Bergbauareal der frühen Neuzeit mit im Gelände erhaltenen Seifenwaschanlagen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6